

Ein Aushängeschild für die gesamte Region

Einweihung | Erlebnisgastronomie Schwanenwirts Kuhstall in Kälberbronn öffnet ihre Pforten / Eröffnungsfeier mit viel Prominenz

Einzigartig im süddeutschen Raum präsentiert sich die Verbindung von innovativer Gastronomie gepaart mit dem Einblick in die landwirtschaftliche Tierhaltung: Das Erlebnisrestaurant »Schwanenwirts Kuhstall« in Kälberbronn wurde am Mittwochabend mit vielen Gästen eröffnet.

■ Von Sabine Stadler

Pfalzgrafenweiler-Kälberbronn. Prominenz aus Politik, Wirtschaft und kulturellem Leben sowie Freunde und Angehörige des Familienbetriebs Hotel Schwanen feierten gemeinsam die Einweihung der neuen Gaststätte.

Für Peter Hauk, Minister für ländlichen Raum und Verbraucherschutz, trägt dieses Projekt zur Förderung des Naturerlebens im Tourismus bei, mit dem gleichzeitig Arbeitsplätze in der Region gehalten werden. Nicht nur Bürgermeister Dieter Bischoff, auch die Landräte der Kreise Freudenstadt und Calw, Klaus Michael Rückert und Norbert Riegger, sowie Landtagsabgeordneter Norbert Beck waren begeistert, dass in der Region Nordschwarzwald im traditionellen Design ein strukturverbesserndes und innovatives Objekt entstanden ist, für dessen Bau hauptsächlich heimische Hölzer wie Weißtanne verwendet wurden.

Pferde und 60 Kühe können vom Innenraum beobachtet werden

Mit Unterstützung des Leader-Regionalentwicklungsprogramms der Europäischen Union entstanden gastronomische Räumlichkeiten über zwei Etagen mit 70 Sitzplätzen und großen Panoramafenstern, die den Blick auf einen Freilaufstall freigeben. Pferde und 60 Kühe können vom Innenraum des Lokals beobachtet werden.



Im Kuhstall (von links): Inhaber Matthias Ziefle, Dehoga-Landeschef Fritz Engelhardt, Bürgermeister Dieter Bischoff, Inhaber Andreas Ziefle, die Landräte Klaus Michael Rückert (Freudenstadt) und Norbert Riegger (Calw), CDU-Landtagsabgeordneter Norbert Beck, und Landwirtschaftsminister Peter Hauk. Fotos: Stadler

Der Dehoga-Vorstandsvorsitzende Baden-Württemberg, Fritz Engelhardt, war eigens aus Pfullingen zur Eröffnung des Projekts mit Alleinstel-

lungsmerkmal und völlig neuem Format angereist. »Gastronomie ist nicht unbedingt ein Selbstläufer, Innovation und vor allem sehr viel Durchhal-

tevermögen sind in diesem Bereich gefragt«, untermauerte er seine Grüße an die Familie Ziefle, die ihren gastronomischen Betrieb weiterentwickelt und mit neuer Struktur ein Aushängeschild für die Region und den Tourismus im Nordschwarzwald geschaffen hat. Gemeinsam mit der Geschäftsführerin der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald, Dajana Greger, überreichte er die Leader-Plakette. Neben Rathaus und Schule gehört das Gasthaus aus der Sicht von Bürgermeister Dieter Bischoff zu den drei wichtigsten Einrichtungen einer Gemeinde. Die Betreiberfamilie habe mit einem tollen Konzept einen neuen Gastronomiebetrieb eröffnet. »Hierfür braucht es nicht nur viel Mut, auch das Risiko zum Investieren gehört dazu«, so Bischoff.

Überzeugen konnten sich alle Gäste bei der Eröffnung, dass sich der Einsatz mehr als gelohnt hat. Zunächst hatte sich Verzweiflung breitgemacht, nachdem ein Brand im August 2014 Totalschaden an der »Rosstränke« verursachte und den Verlust der Tiere bedeutete, bevor die beiden Brüder Andreas und Matthias Ziefle sich mit einem gegenseitigen »Wir machen weiter« ansprachen, einen neuen Weg zu finden, in dieser Krise eine Chance entdeckten und diese wahrnahmen. Die Idee, einen Stall mit Erlebnisgastronomie zu verbinden, war geboren. Während seiner Begrüßung am Eröffnungsabend versagte Andreas Ziefle beim Gedanken an diese Zeit kurz die Stimme. Geistlicher Beistand ist der gesamten Familie wichtig, hierzu sprach Pfarrer Ralf

Keimig ein Gebet, mit dem er das Projekt unter Gottes Segen stellte. In »Schwanenwirts Kuhstall« sind, so Inhaber Andreas Ziefle und seine Frau Nicole, alle Gäste willkommen, egal ob im Wanderoutfit, in der Handwerker-Tracht oder mit Schlips und Kragen. »Sie alle sollen sich hier wohlfühlen« - das ist Andreas Ziefle wichtig.

Die Räume dafür sind wie geschaffen: viel Holz, ein wärmender Kaminofen, der Blick zu den beruhigend wirkenden Tieren im Stall, tolle Fotografien an den Wänden, eine kulinarische Auswahl an überwiegend heimischen Produkten auf der Speisekarte sowie die Möglichkeit, täglich zwischen 11 und 18 Uhr nicht nur warme Speisen zu genießen, sondern auch die Seele baumeln zu lassen.



Behaglichkeit mit Blick auf die Tiere im Stall: In »Schwanenwirts Kuhstall« kann man die Seele baumeln lassen.